



Die Technische Hochschule Rosenheim ist eine regional verwurzelte Hochschule mit internationalem Renommee. Sie verbindet praxisnahe Forschung mit innovativer Nachwuchsförderung in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Gesundheit und Soziales. Das interdisziplinäre Miteinander der Fakultäten und Einrichtungen garantiert hochwertigen Erkenntnisgewinn und ausgezeichnete Lehre. Zu den gelebten Werten der TH Rosenheim zählen Nachhaltigkeit, Familienfreundlichkeit und Serviceorientierung.

Für die Fakultät Chemische Technologie und Wirtschaft am Standort Burghausen suchen wir zum Wintersemester 2025/26 eine/n

Professorin oder Professor (m/w/d) - BesGr W2

für

Automatisierungstechnik in der Prozess- und Wasserstofftechnik

Kennziffer 2025-105-PROF-CTW

Die Professur umfasst

- Aufbau eines Profils der angewandten Forschung für das Gebiet Automatisierungstechnik, insbesondere im Kontext der Prozess- und Wasserstofftechnik. Dies umfasst insbesondere auch die Felder Prozessleittechnik, SPS-Programmierung, Mess-/Steuer-/Regelungstechnik, Systemplanung und Anlagensicherheit
- Mitarbeit bei der Forschung im Bereich der Elektrolyse und anderen Themengebieten der Wasserstofftechnik
- Leitung des Labors für Automatisierungstechnik
- Lehrveranstaltungen in den o.g. Themengebieten, schwerpunktmäßig in den Studiengängen Prozessautomatisierungstechnik (Bachelor) und Hydrogen Technology (Master)
- Pflege und Ausbau der Lehr-/Forschungs-Kooperationen mit regionalen und überregionalen Industriepartnern (z.B. ChemDelta)
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Lehrgebietes und in der Selbstverwaltung sowie Engagement bei Projekten der angewandten Forschung und Entwicklung und in der Weiterbildung
- Ihre Dienstaufgaben richten sich nach Art. 59 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes. Ihr Lehrgebiet beinhaltet dabei auch die allgemeinen Grundlagenfächer sowie die Durchführung von englischsprachigen Vorlesungen und Praktika

Was Sie mitbringen

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise in der Studienrichtung Elektrotechnik, insbesondere im Bereich der Automatisierungstechnik oder artverwandter Richtung (Bei ausländischen Hochschulabschlüssen ist zur abschließenden Beurteilung der Einstellungsvoraussetzungen im Laufe des Einstellungsverfahrens zwingend eine Zeugnisbewertung der ZAB vorzulegen.)
- die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit ist in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachzuweisen
- didaktische und pädagogische Eignung
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, nachgewiesen in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis nach dem Hochschulabschluss - davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs; der Nachweis der außerhochschulischen beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde

Das bieten wir

- eine anspruchsvolle und eigenverantwortliche Tätigkeit in einem kollegialen und innovativen Umfeld
- vielfältige Weiter- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- verschiedene Angebote, um Familie und Beruf besser zu vereinbaren
- WellPass und betriebliche Vorsorgeuntersuchungen
- attraktive Vergünstigungen: z.B. JobRad, Jobticket, benefits.me



Die Technische Hochschule Rosenheim ist eine regional verwurzelte Hochschule mit internationalem Renommee. Sie verbindet praxisnahe Forschung mit innovativer Nachwuchsförderung in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Gesundheit und Soziales. Das interdisziplinäre Miteinander der Fakultäten und Einrichtungen garantiert hochwertigen Erkenntnisgewinn und ausgezeichnete Lehre. Zu den gelebten Werten der TH Rosenheim zählen Nachhaltigkeit, Familienfreundlichkeit und Serviceorientierung.

Die Technische Hochschule Rosenheim verpflichtet sich, die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, unabhängig von deren Herkunft, Hautfarbe, Religion, Alter und sexuellen Identität, zu fördern. Wir möchten qualifizierte Frauen, die sich für eine Tätigkeit in Forschung und Lehre begeistern können, ausdrücklich zu einer Bewerbung motivieren. Sie können sich gerne an das Büro der Hochschulfrauenbeauftragten unter der E-Mail frauenbeauftragte@th-rosenheim.de wenden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Damit wir Ihre Bewerbung effizient und zeitnah bearbeiten können, bewerben Sie sich bitte online über unser **Bewerbermanagement** (Bewerbungsschluss: 31.03.2025).

Hinweise zu den nötigen Unterlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter <https://www.th-rosenheim.de/die-hochschule/karriere-an-der-th-rosenheim/professuren>

Bei Rückfragen zu den formellen Berufungsvoraussetzungen wenden Sie sich bitte an Frau Eva Breckl-Stock, Tel. 08031 805-2267, E-Mail: eva.breckl-stock@th-rosenheim.de.

Bei Rückfragen zu den fachlichen Voraussetzungen wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Berufungsausschusses Herrn Prof. Dr.-Ing. Arnold Bücken, Tel. 08031 805-4035, E-Mail: arnold.buecken@th-rosenheim.de.